

# Inhalt

---

<b>1. Einleitung</b> .....	7
<b>2. Biographische Rahmenbedingungen</b> .....	27
2.1 Historischer Abriss – Die Evangelische Kirche in der DDR .....	27
2.2 Biographische Stationen von Pfarrerskindern in der DDR .....	33
<b>3. Methodischer Zugang zur Lebenswelt der Akteure</b> .....	39
3.1 Zur Trennung quantitativer und qualitativer Methoden .....	40
3.2 Das Konzept der sozialen Deutungsmuster als empirisches Programm .....	47
3.3 Definition und Struktur sozialer Deutungsmuster .....	49
3.4 Zum Verhältnis der Begriffe soziales Deutungsmuster und <i>illusio</i> .....	55
3.5 Das diskursive Interview als Erhebungsmethode sozialer Deutungsmuster .....	69
3.6 Prämissen der Interviewführung und Auswertung .....	75
3.7 Konstruktion des Interviewleitfadens .....	80
3.8 Auswahl der Interviewpartner_innen .....	83
3.9 Auswertung und Typisierung .....	84
<b>4. Position und Disposition am Beispiel von Außenseitern</b> .....	93
4.1 Grenzen und Möglichkeiten der Biographieforschung .....	93
4.2 Habitus als Chance für biographische Studien .....	97
4.3 Begrenzung und Ermöglichung – Zur Position des Außenseiters .....	102
4.4 Raum und Relation .....	104
4.5 Position und Disposition .....	107
4.6 <i>Illusio</i> als Fundament der Wahrnehmung .....	111
4.7 Anpassung und Widerstand – Zwei Szenarien .....	116
4.8 Das Feld und seine Kräfte am Beispiel der Evangelischen Kirche in Ostdeutschland .....	120
<b>5. Empirische Ergebnisse</b> .....	
Soziale Deutungsmuster evangelischer Pfarrerskinder in der DDR .....	129
5.1 Drei Dimensionen – Rekonstruktion einer Ordnung .....	129
5.2 Akzeptanz der Außenseiterposition .....	132

5.3 Beständigkeit der Deutungsmuster im Lebensverlauf .....	155
5.4 Mittel oder Zweck – Stellenwert der Selbstverwirklichung .....	180
<b>6. Theoretische Rahmung der empirischen Ergebnisse .....</b>	<b>217</b>
6.1 Außenseiter – Vom empirischen Problem zum theoretischen Begriff und zurück .....	217
6.2 Die drei untersuchten Dimensionen des Außenseiterhabitus .....	222
6.3 Die Funktion der <i>illusio</i> in Bezug auf die Bewältigung der Wirklichkeit .....	240
6.4 Habitus als vereinheitlichendes Prinzip uneinheitlicher Biographien .....	242
6.5 Die objektive Position im Feld als dominante Kategorie .....	244
6.6 Habitus als Grenze und Potential .....	248
6.7 Fünf Archetypen der Wirklichkeitsbewältigung .....	253
6.8 Vom Außenseiter zum doppelten Außenseiter .....	259
6.9 Ausblick .....	260
<b>7. Literatur .....</b>	<b>267</b>
7.1 Literaturverzeichnis .....	267
7.2 Weiterführende Bibliographie .....	271
<b>8. Anhang .....</b>	<b>279</b>
Anhang I – Themenkatalog der Probeinterviews .....	279
Anhang II – Leitfaden .....	280
Anhang III – Auswertungsplan .....	283
Anhang IV – Mikrostatistik von 18 untersuchten Biographien .....	285